

# Bibliotheken und Lebenslanges Lernen.

Impulsreferat zum Workshop „Bibliotheksgesetz – Forderungen für unsere Bibliothek der Zukunft – Im Mittelpunkt der Mensch“ der ver.di-Arbeitsgruppe Archive, Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen. Berlin, 07.03.2008.

- Motivation der Fragestellung
- Lebenslanges Lernen als Konzept
- Möglichkeiten für Bibliotheken
- Infrastrukturelle Anforderungen

- 1.) Zugang zum Thema über das Promotionsvorhaben  
„Bibliotheken als Bildungseinrichtungen“ im Fokus sozialer  
Gerechtigkeit
- 2.) Missverhältnis der politischen Anrufung von „Bildung“ als  
gesellschaftlichen Faktor und tatsächlichem Bildungssystem
- 3.) ständiges Missverständnis des übergreifenden Konzeptes  
„Lebenslanges Lernen“ als banale Aussage

# Konzept Lebenslanges Lernen

- Lebenslanges Lernen bedeutet *nicht*, dass Menschen immer lernen.
- Lebenslanges Lernen ist ein übergreifendes Konzept,
  - welches auf den Umbau der Bildungssysteme und der Bildungsinfrastruktur und
  - die Ausrichtung der Bildungsinfrastruktur auf *gesellschaftlich verhandelbare Werte* ausgerichtet ist.
- Lebenslanges Lernen bezieht sich auf *alle*, nicht nur auf Kinder und Jugendliche.
- Lebenslanges Lernen ist bislang keine Realität, sondern eine Utopie

# Konzept Lebenslanges Lernen

- Lebenslanges Lernen setzt an bei der Kritik, dass Bildung nicht auf die gesellschaftlichen Anforderungen ausgerichtet sei.
  - Paradigma in den 1970er Jahren: soziale Gerechtigkeit (Ergebnisgleichheit), Demokratisierung, „gutes Leben“
    - Grundlegendes Ziel: Gesellschaftsverbesserung
  - Paradigma in den 1990er Jahren: Bildung als Teil der Berufsbiographie, soziale Gerechtigkeit (Chancengleichheit), Nutzung von individuellen und gesellschaftlichen Potentialen
    - Grundlegendes Ziel: Verzahnung von Bildung und Arbeitsmarkt

# Konzept Lebenslanges Lernen

Modularisierung von Bildungsinhalten	Tendenzen
Selbstverantwortung für die individuelle Bildungsbiographie	
Kompetenzen als Bildungsziel	

# Konzept Lebenslanges Lernen

verstärkte Kooperationen der Bildungseinrichtungen und -orte	Forderungen
flexible / anforderungs- gerechte Bildungsinfra- struktur	
2., 3. Chancen / erhöhte Durchlässigkeit ins und im Bildungssystem	
differenzierte Zertifizierung von Bildungserfolgen	
Popularisierung von Lernaktivitäten / Lernkultur	
Lernkompetenzentwicklung in der Erstausbildung	

# Konzept Lebenslanges Lernen

Bedeutungszuwachs der Lernberatung	Vorhersagen
Durchsetzung marktwirtschaftlicher Modelle am Bildungsmarkt	
Aufwertung informeller Lernaktivitäten	
Bildung als zukünftig wichtigster Standortfaktor	

# Möglichkeiten für Bibliotheken

- Grundsätzlich:
  - Wenn Bibliotheken Teil einer Bildungsinfrastruktur sein sollen, müssen sie dies proaktiv umsetzen.
  - Ob, und wenn ja in welcher Form, Bibliotheken das Konzept Lebenslanges Lernen übernehmen sollen, ist eine grundsätzlich politische Entscheidung.

# Möglichkeiten für Bibliotheken

- Mögliche Felder:
  - Bestandsentwicklung
  - Räumliche Ausstattung (Lernräume, flexible Umgebungen etc.)
  - Kooperationen in unterschiedlicher Form (nicht, weil es möglich ist, sondern weil es notwendig ist)
  - Popularisierung von verschiedenen Bildungsaktivitäten
  - Lern-/Bildungsberatung
    - individuell
    - regional
  - Zertifizierung von Bildungsaktivitäten

# Infrastrukturelle Anforderungen

- Eine Bibliothek als Bildungseinrichtung bedarf grundsätzlich ausreichender infrastruktureller Ausstattung und Unterstützung. Dies sowohl in der tägliche Arbeit als auch in der Ausbildung.
- Die Frage, welche Infrastruktur notwendig ist, ist ein Thema für Gesetzgebungen und politische Auseinandersetzungen (auch Tarifauseinandersetzungen).
- Ein gut arbeitende, proaktive Bibliothek alleine ist noch keine Bildungsinfrastruktur im Sinne des Konzeptes Lebenslanges Lernen.

# Infrastrukturelle Anforderungen

## – Mögliche Felder:

- Personelle, materielle und räumliche Ausstattung
- Die Möglichkeit,
  - Dinge auszuprobieren (Projektfördernde Umgebung),
  - Zeit für Kooperationen aufbringen zu können,
  - Zeit für nicht direkt „abrechenbare“ Aktivitäten zu haben (Lernberatung, Lernfeste, Erstellung von Datensammlungen zu Bildungsangeboten)
- Qualifizierte Aus- und Fortbildung (besonders im pädagogischen Bereich)